



Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen Regina Amer und Sophie Apfler stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen Wien für die Sitzung am 14.03.2023 folgenden

ANTRAG

Die Bezirksvertretung Leopoldstadt ersucht die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien, die Gefahrenstelle für Radfahrende an der Ecke Schüttelstraße / Franzensbrückenstraße zu entschärfen .

BEGRÜNDUNG

Aus der Schüttelstraße In die Franzensbrückenstraße rechtsabbiegende Kfz-lenker*innen kommen oft durch die Grüne Welle ohne Stopp von der Autobahnabfahrt. Durch den dortigen großen Kurvenradius werden sie verleitet, schnell abzubiegen, was Radfahrende bedrängt und für jene immer wieder zu körperlichen Verletzungen führt, dokumentiert in der Verkehrsunfallkarte [1]. Durch eine Vorziehung der Gehsteigkante, die den Kurvenradius deutlich reduziert, müssen Kfz-Lenker*innen weiter nach vor fahren sowie abbremesen. Beides führt zu einer besseren und früheren Sicht auf die Radquerung. Das schützt Radfahrende durch die verringerte Geschwindigkeit und durch das rechtwinklige Aufeinandertreffen mit Kfz.

[1] <https://www.statistik.at/atlas/verkehrsunfall/>

Regina Amer
LINKS-KPÖ Bezirksrätin

Sophie Apfler
LINKS-KPÖ Klubobfrau

Sprecher*innen Notizen

Beim Queren der Franzensbrückenstraße (aus der kommend und rechtsabbiegend), werden immer wieder Radfahrende von Rechtsabbiegern im Auto gefährdet und verletzt, obwohl diese Kreuzung erst letztes Jahr umgebaut wurde.

Diese kommen oft direkt von der Autobahnabfahrt und haben durch die Grüne Welle bei den beiden Ampeln davor keine Stopps.

Es kommt auch immer wieder zu Kollisionen mit Verletzten.

Das passiert, weil man mit dem Auto sehr schnell rechts abbiegen kann, indem man die Kurve schneidet. Außerdem sehen die Autofahrer*innen die von rechts kommenden Radfahrenden in der Franzensbrückenstraße erst sehr spät.

Es soll der Gehsteig weiter vorgezogen werden, so weit es die Schleppkurve von LKWs zulässt, damit man mit dort nicht so schnell um die Kurve "schneiden" kann. Fahrzeug-Lenker*innen müssen zuerst weiter vorfahren, bevor sie abbiegen können.

Dadurch werden die Autofahrer*innen langsamer und sehen die Radfahrenden früher und auch frontal statt von der Seite, wo sie sie leicht übersehen können.

Weil sie auch abbremsen müssen, wird es insgesamt viel sicherer für die Radfahrenden.

Text für Social Media:

Gefährliche Kreuzung Franzensbrückenstraße/Schüttelstraße wird entschärft

Die Radlobby Leopoldstadt forderte die Entschärfung des Rechtsabbiegers in die Franzensbrückenstraße - darüber wurde bereits von W24 und Bezirkszeitung berichtet.

Bei der Bezirksvertretungssitzung am 14.3. brachte LINKS einen entsprechenden Antrag ein, der angenommen wurde.

Die Gehsteigvorziehung soll vergrößert werden, damit Kfz nicht mehr so schnell und knapp um die Kurve biegen können, während Zufußgehende und Radfahrende die Franzensbrückenstraße queren wollen.

Mehr Sicherheit für Fuß und Rad, mit LINKS!